



Gemeinsam die Entwicklung bestimmen

17.08.2019 • Der Unter-Emmentaler

HUTTWIL Gemeinsam die Entwicklung bestimmen Die Mitwirkung zur Totalrevision des Organisationsreglements der Gemeinde Huttwil hat aufgezeigt, dass das Thema Märkte die Bewohnerinnen und Bewohner beschäftigt. Weiterhin ist auch das Thema Leerwohnungsbestand ein brennendes Thema. Die Arbeitsgruppe «Städtliwerkstatt» organisiert deshalb zu diesen beiden Themen je einen Workshop. Mit vereinten Kräften sollen sich die leeren Wohnungen in Huttwil, in der Nähe des Städtlizentrums, füllen. Bild: Liselotte Jost-Zürcher Von Liselotte Jost-Zürcher/pd Das Projekt Städtliwerkstatt wurde im vergangenen Herbst gestartet (der «Unter-Emmentaler» berichtete).

Dies mit dem Ziel, die aktuelle Wohnungsleerstandssituation auf wissenschaftlicher Ebene zu analysieren und gestützt auf diese Erkenntnisse zusammen mit der Bevölkerung tragfähige Massnahmen zu definieren und umzusetzen. Damit soll den drohenden Risiken, welche ein zu hoher Wohnungsleerstand mit sich bringt, aktiv begegnet werden. Denn der hohe Leerwohnungsbestand führt zu negativen Auswirkungen in der Gemeindeentwicklung von Huttwil. Inzwischen ist die wissenschaftliche Untersuchung zum Thema an der Berner Fachhochschule (BFH) Kompetenzbereich Dencity praktisch abgeschlossen. Am 26.

Oktober sollen die Erkenntnisse präsentiert werden. Ergebnisse als Basis für Workshop «Es ist wichtig, dass die Bevölkerung die Fakten zum Leerwohnungsbestand kennt und sich damit auseinandersetzt», meint Projektleiterin Prof. Christine Seidler von der BFH. Deshalb soll am Samstag, 26. Oktober, im Stadthausaal Huttwil, ein weiterer Workshop zu diesem Thema stattfinden.

Im ersten Teil des Anlasses wird über die bisherigen Erkenntnisse

informiert. Nach der Mittagspause sind alle Interessierten eingeladen, sich mit der Thematik auseinander zu setzen und bei der Erarbeitung von Lösungen - beispielsweise für Zwischennutzungen - aktiv mitzuwirken. Beide Teile des Anlasses können unabhängig voneinander besucht werden. Organisiert wird der Anlass von der Berner Fachhochschule. Eine Einladung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen; die Anmeldung ist nicht nötig.

Die Mitwirkung zur Totalrevision des Organisationsreglements zeigte auf, dass nebst dem Leerwohnungsbestand auch das Thema Märkte beschäftigt. Dabei gehen die Meinungen stark auseinander. Erste Gespräche wurden mit direkt Betroffenen geführt. Nun sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse im Rahmen eines Workshops mit der Bevölkerung und den direkt Betroffenen diskutiert werden. Nötig sei allerdings der Wille, aufeinander zuzugehen und zu Gunsten des Gesamtinteresses der Gemeinde einen Konsens zu finden, steht dazu in einer Mitteilung aus dem Stadthaus Huttwil.

Denn es sei erwiesen, dass Märkte in Huttwil ein wichtiges Kulturgut und eine Identität für das Städtli bilden würden. Workshop Märkte am 17. September Der Workshop findet am Dienstag, 17. September, 16 bis 20 Uhr im Schulhaus Hofmatt statt. Die Veranstaltung ist öffentlich und wird anfangs September publiziert.

Gemeinderat, Burgerrat und Herdrat haben das Projekt respektive die Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule Kompetenzbereich Dencity gemeinsam beschlossen. Von diesen drei Körperschaften wird es auch finanziert. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Entwicklung von Huttwil positiv zu beeinflussen. Dies könne jedoch nur gelingen, wenn auch die Bevölkerung aktiv mitwirke, indem sie ihre Ideen einbringe und die Verantwortlichen bei der Umsetzung unterstütze. Die drei Räte möchten möglichst breit abgestützt arbeiten und die Ideen auch von Personen kennen, welche an keinem der beiden Workshops teilnehmen können.

Deshalb wird die Möglichkeit geschaffen, Ideen und Anregungen digital über die Webseite www.stedtlwerkstatt.ch zu übermitteln oder auf eine Karte zu schreiben. Diese Karten können an verschiedenen Standorten im Städtli in speziell angeschriebene Einmachgläser geworfen werden. Über diese weitere Aktion und die Standorte der gläsernen «Briefkästen» wird zusammen mit der Einladung informiert.